



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

05 – 11 | 2024



Ohren auf, Kopf an!

Würzburger Hafensommer
bringt Kids zum Grooven



Glückwunsch!

Circus Knirps in Würzburg
wird 30 Jahre alt



Wild, frei und zügellos

Die Freilichtsaison auf den Bühnen
der Region verspricht Abenteuer pur

... Das Kultur-Magazin für Kids & Co.



**WERDEN
SIE CHANCEN-
STIFTER!**

Mit der Zustiftung einer Immobilie können Sie Kinder und Jugendliche nachhaltig fördern. Unterstützen Sie junge Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de



Das nächste **Leporellino**
erscheint am **15. November 2024**

Wir wünschen einen aufregenden Sommer!



11 Spannung muss sein!
*Tolle Kinder-Angebote beim
Mozartfest*



15 Sagenhafte Unterhaltung
*Am 29. September lockt Schloss
Weikersheim zum Märchenfest*



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Christiane Hundt
anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

3 Geschichte lebendig und hautnah erleben

Unibibliothek Würzburg spürt in Familienausstellung „Fakt oder Fake?“ der Wahrheit nach

Lesehunger

4 Ausgezeichnet

Buchtipps der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

Theaterluft

6 Wild, frei und zügellos

Die Open-Air-Saison verspricht Abenteuer satt

Stimmgabel

10 Ohren auf, Kopf an!

Der Würzburger Hafensommer bringt Kids am 1. Juli zum Grooven und Nachdenken

11 Spannung muss sein!

Beim Mozartfest 2024 gibt's tolle Angebote für Kinder

12 Sich trauen lernen

Würzburger „Circus Knirps“ feiert sein 30-jähriges Bestehen

Kunterbunt

14 Digitale Bilderbücher für den Lesestart

Barrierefreie Kinderbücher von Studierenden der Uni Würzburg entwickelt

15 Sagenhafte Unterhaltung

Schloss Weikersheim lädt am 29. September zum großen Märchenfest

15 Für „Picky Eater“ und Gemüsemuffel

Gesund und vielseitig von Anfang an

Geschichte hautnah erleben

Fakt oder Fake? Universitätsbibliothek Würzburg spürt in Familienausstellung der Wahrheit nach

Was galt in früheren Jahrhunderten als „wahr“? Was glaubten die Menschen und welche Rolle spielten Institutionen wie Kirche, Staat oder die Universität, beziehungsweise einzelne Forscherpersönlichkeiten? Vorgefertigte Antworten werden die Besucher in der Ausstellung „Fakt – Fake“ vom 3. Oktober bis 17. November in der Würzburger Universitätsbibliothek kaum finden. Vielmehr müssen sie sich ihren Weg durch Fakt oder Fake selbst bahnen. Dabei dienen über 50 ganz besondere Objekte aus vergangenen Zeiten aus dem Besitz der Universitätsbibliothek als Wegmarken.

Zahlreiche interaktive Stationen helfen, in die Welt der faszinierenden Exponate einzutauchen: So kann man Texte verschlüsseln wie der Magier Trithemius, die Reiseberichte der Weltenentdecker gemütlich im Sessel hören oder das Rätsel um die Würzburger Figurensteine in einem Virtual Reality Game lösen.

Ergänzt werden die digitalen Angebote durch viele Vermittlungsangebote speziell auch für Kinder und Familien sowie einen virtuellen Ausstellungsrundgang mit der App „Actionbound“, mit dem man sich auf die Suche nach einem Piratenschatz begeben kann. Diese Angebote verwandeln die Ausstellung in einen Ort, an dem Geschichte lebendig und hautnah mit der gesamten Familie erlebt werden kann.



In der historischen Schreibwerkstatt kann man mit Federkiel schreiben.



Ausschnitt aus der „Schedelschen Weltchronik“. Zu sehen sind auch zwei der berühmten „Würzburger Lügensteine“.

Der spielerische Umgang mit den Exponaten und Quellen soll die Besucherinnen und Besucher dazu bewegen, das Geschehen und die Geschichten zu hinterfragen. Gerade angesichts der Möglichkeiten, die die „Künstliche Intelligenz“ bietet, wird der eine oder andere dabei sicher das eigene Welt- und Wahrheitsverständnis auf die Probe gestellt sehen – ist es Fakt oder Fake oder vielleicht sogar beides?

Die Ausstellung „Fakt – Fake“ ist montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und am 1. November von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die einzelnen Begleitveranstaltungen, darunter auch Familienführungen und kreative Workshops, werden circa ab Juli 2024 buchbar sein. Schulklassen erhalten kostenlose Führungen. Gruppen- und Schulklassenführungen können unter fakt-fake@uni-wuerzburg.de oder 0931.31 85943 gebucht werden. *ub*

FOTOS UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WÜRZBURG

Weitere Informationen unter www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/fakt-fake

Ausgezeichnet!



Köchin oder Astronautin?

Bahar kommt in eine neue Schule, lernt ihre Klasse kennen und erzählt aus ihrem Familienalltag: Dabei flunkert sie etwas, macht aus ihrer Mutter einen Rockstar und wirbelt alles durcheinander. Plötzlich fragen sich die Kinder, was sie später machen möchten, haben Pläne und nur Bahar merkt, dass sie es nicht weiß und zwischen Köchin und Astronautin schwankt. Mit einer Leichtigkeit, einem Humor und einem philosophischen Tiefsinn gelingt es dem Autor Diversität als einen Bestandteil des kindlichen Lebens darzustellen, die kindlichen Fragen ernst zu nehmen, ohne zu moralisieren oder zu pädagogisieren!

Michael de Cock: Hier kommt Bahar Bizarr. 90 Seiten, Beltz & Gelberg 2024, 12 Euro, ab 8 Jahren

Krimi im Schrebergarten

Ein Kinderroman, der vor dem Hintergrund einer vielfältigen Gesellschaft eine Kriminalgeschichte in einem Schrebergarten entfaltet und – für die erwachsenen Mitlesenden – einen ironischen Blick auf die Gegenwart wirft. Im Mittelpunkt steht die Ich-Erzählerin Nivin, die mit ihren Eltern, ihren jüngeren Geschwistern sowie ihrem bereits verheirateten Bruder auf engstem Raum in der Berliner Sonnenallee lebt und von Ruhe träumt. Sie stolpert unerwartet in einen Kriminalfall und plötzlich scheint die Ruhe nah ... Wunderbare Dialoge, sympathische Figuren kombiniert mit einer spannenden Geschichte. Ein rundum gelungener Kinderroman!

Benjamin Tienti: Wer schnappt Ronaldo? Kopfgeld auf ein Chamäleon. 176 Seiten, Dressler Verlag 2024, 15 Euro, ab 10 Jahren

Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Eine Nacht im Kiosk

Merkwürdige Dinge geschehen in dem Kiosk, der Fritzis Großeltern gehört. Die Lollis sind voller Pfeffer und auch sonst werden Kunden sowie Kundinnen Streiche gespielt. Fritz und ihr Freund Carlos möchten die Ursache herausfinden und beschließen, im Kiosk zu übernachten. Dabei ist Lena Hach das Kunststück gelungen, nicht nur eine witzigspannende Geschichte zu schreiben, sondern diese auch für jene Kinder zugänglich zu machen, denen das Lesen noch schwerfällt. Die Sätze sind kurz, die Handlung einsträngig, aber die liebenswerten Figuren, der Humor und die Spannung laden zum Selbstlesen ein und unterstreichen, dass Literatur für die ersten Lesejahre nicht langweilig sein muss.

Lena Hach: Spuk im Kiosk. 120 Seiten, Beltz & Gelberg 2024, 12 Euro, ab 10 Jahren

Lebensfroh und frech

Was für ein Glück, diese Gedichte zu lesen oder neu zu entdecken! In einem liebevoll gestalteten zweisprachigen Buch begegnet man einer jiddischen Kinderlyrik, die teilweise vor der Schoa entstanden ist und sich humorvoll, lebensfroh und frech präsentiert. Man lernt den sympathischen Lemmel mit all seinen Missgeschicken kennen, begegnet aber auch dem osteuropäischen Judentum. Immer wieder finden sich Anspielungen auf jiddische Literatur und Kunst, die sich auch in den Bildern widerspiegeln. Eine großartige Wiederentdeckung, die mit einem Nachwort versehen, zu einer wichtigen Lektüre werden sollte!

Leyb Kvitko & Inbal Leitner: Tollpatsch Lemmel. Gedichte für Kinder. 56 Seiten, Ariella Verlag 2023, 18 Euro, ab 5 Jahren

Sehnsucht nach Weite

Ein Junge wächst in einfachen Verhältnissen auf, sehnt sich nach Weite, Ausblick und entdeckt die Welt der Bücher. Er lebt zwischen Büchern und der Landwirtschaft, verliebt sich und beginnt zu schreiben. Begleitet wird der Text von kraftvollen Tuschezeichnungen, die weitere Perspektiven eröffnen. Janisch und Weinmann erzählen eindrucksvoll die viel zu kurze Lebensgeschichte des eigenwilligen Schriftstellers nach, der Haltung zeigt und sich gegen das Unrecht erhebt! Erneut beweist Heinz Janisch, dass er ein Meister des biografischen Schreibens für ein jüngeres Lesepublikum ist.

Heinz Janisch: Ich war ein unruhiger Kopf. Aus dem Leben des Franz Michael Felder. 64 Seiten, NordSüd Verlag 2023, 22 Euro, ab 6 Jahren

Der Zauber der Dämmerung

Eine Geschichte, die vom Zauber der Dämmerung erzählt! Doch plötzlich merken drei Geschwister, dass ihr Hund nicht zu Hause ist. Mit einer Taschenlampe ausgestattet beginnen sie mit der Suche und entdecken eine neue faszinierende Welt. Reime erzählen die Suche, verbinden sich kongenial mit den Bildern und fangen so die Atmosphäre zwischen Lavendelbüschen und Wiesen ein. Ein Buch, das nicht nur vor dem Einschlafen vorgelesen werden sollte!

Dianne White: Zwischen Tag und Nacht. 48 Seiten, Bohem Verlag 2024, 18.50 Euro, ab 4 Jahren

Keine friedliche Kindheit

Litauen 1943: Alon lässt Drachen steigen, sitzt mit seiner besten Freundin auf einem Dach und blickt auf die Umgebung. Es ist eine fast friedliche Szenerie, mit der das atmosphärisch dichte Bilderbuch einsetzt. Aber gelbe Sterne und die Ängste der Kinder deuten an, dass es keine friedliche Kindheit ist. Der Junge lebt mit seinen Eltern im Ghetto und beobachtet täglich, wie Menschen deportiert werden und nicht mehr zurückkehren. Schließlich müssen auch er und seine Eltern das Ghetto verlassen. Eindringlich, aber auch kindgerecht erzählt das Bilderbuch vom Alltag im Ghetto und schließt mit der Gegenwart.

Marius Marcinkevicius: Als die gelben Blätter fielen. 56 Seiten, Dressler Verlag 2024, 14 Euro, ab 8 Jahren



Die Welt ist voller Abenteuer

Ein großes Heupferd möchte schnell einige Dinge besorgen, das kleine Heupferd begleitet es und bleibt immer wieder stehen, denn die Welt ist voller Abenteuer. Eine Alltagssituation, die vielen bekannt sein dürfen, wird von Steinkellner und Roher zauberhaft in Szene gesetzt. Die farbenfrohen Bilder, die liebevoll das kleine Heupferd illustrieren, werden von Steinkellners Lyrik begleitet. Gekonnt spielt sie mit Rhythmus, mit einem humorvollen Augenzwinkern nimmt sie die Dialoge auf und beweist erneut, wie vielfältig ihre Sprachkunst ist. Ein Pappbilderbuch, das nicht nur Kinder begeistern wird, sondern auch erwachsene Lesende.

Elisabeth Steinkellner: Heupferdchen, hüpf! 24 Seiten, Tyrolia Verlag 2024, 12.95 Euro, ab 2 Jahren

Von der Kraft der Phantasie

Franz Kafka trifft 1923 in einem Berliner Park ein Mädchen, das seine Puppe vermisst. Er beginnt ein Gespräch und erklärt ihr, dass ihre Puppe verweist sei. Sie hat ihm einen Brief geschrieben, den er ihr zeigen wird. So beginnt eine Freundschaft, die mit seinem Tod enden wird. Dora Diamant erzählte diese ungewöhnliche Episode, die wunderbar für junge Lesende in Szene gesetzt wurde. Ein Bilderbuch, das auch von der Kraft der Phantasie erzählt!

Larissa Theule: Herr Kafka und die verlorene Puppe. 48 Seiten, Fischer/Sauerländer 2024, 16.90 Euro, ab 5 Jahren

Von tiefer Freundschaft

Nach einem Hurricane finden fünf Jungen einen unterirdischen Bunker im Wald und erleben einen Sommer, der ihr Leben nachhaltig verändern wird. Abwechselnd wird aus der Perspektive der Heranwachsenden erzählt und man erfährt ihren familiären Hintergrund, den sie jedoch vor ihren Freunden verschweigen. Geschickt verbindet der Autor die Abenteuergeschichte mit adoleszenten und familiären Schwierigkeiten, zeigt eine tiefe Freundschaft, die aber dennoch voller Geheimnisse ist. Ein Jugendroman, der einen Blick auf männliche Freundschaften wagt!

Gordon Korman: The Fort. Das Geheimnis eines Sommers. 249 Seiten, Beltz & Gelberg 2024, 16 Euro, ab 12 Jahren

In einer Welt voller Farben

Die 12-jährige Lilou ist Synästhetikerin, denn sie sieht manche Wörter oder Buchstaben in Farbe. Kontakte zu Gleichaltrigen fehlen in ihrem Leben, denn das Geld ist knapp, die Wohnung klein und daher verbringt sie ihre Freizeit im Café ihrer Mutter. Als der kaum bekannte Großvater bei ihnen einziehen muss, verändert sich der Alltag. Geschickt greift die Autorin komplexe Themen auf, ohne sie zu vereinfachen, und erzählt eine Geschichte, in der man nicht nur einer sympathischen Hauptfigur begegnet, sondern auch eine Welt voller Farbe und Gerüche kennenlernt.

Katja Ludwig (Text & Ill.): Innerlich bin ich aus Lakritze. 160 Seiten, WooW Books 2023, 14 Euro, ab 9 Jahren

Wild, frei und zügellos

Die Open-Air-Saison verspricht Abenteuer satt. Von Klassikern bis hin zu Eigenproduktionen ist alles dabei, was auch die Kleinsten für Theater begeistert

Kreuzgangspiele in Feuchtwangen

Es geht wieder looooos! Die Theater öffnen ihre Open-Air-Bühnen und ihr könnt live dabei sein. Bereits seit dem 11. Mai ist Festspielzeit in Feuchtwangen. Bis zum 11. August steht dann in über 150 Vorstellungen im Kreuzgang und im Nixel-Garten das Ensemble der Kreuzgangspiele auf der Bühne. Natürlich kommen Kinder und Familien voll auf ihre Ko-

sten. Jede Menge Spaß verspricht „Ronja Räubertochter“ im Kreuzgang und „Der Regenbogenfisch“ im Nixel-Garten. Ein einzigartiges und sehr spannendes Projekt ist „#Faust/Zwei Seelen“ für junge Menschen ab 13 Jahren im Nixel-Garten. Astrid Lindgrens Klassiker „Ronja Räubertochter“ ist für alle ab fünf Jahren gedacht. Die lebhaft und erfrischend zu Herzen gehende Aufführung über den Mut und die Friedensliebe von jungen Menschen feiert am 11. Mai in Feuchtwangen Premiere.

Marcus Pfisters „Der Regenbogenfisch“ spricht bereits alle ab drei Jahren an. Wer also verstehen will, dass wahres Glück nur gemeinsam erlebt werden kann, der hat ab dem 20. Juni Gelegenheit dazu. „#Faust/



Intensive Wahrheitssuche: Mit „#Faust/Zwei Seelen“ zeigen die Kreuzgangspiele eine zeitgenössische Adaption des berühmten Faust-Dramas.

Zwei Seelen“ wiederum steht ab dem 4. Juli auf dem Spielplan. Das Theaterprojekt nach Johann Wolfgang von Goethe ist eine Kooperation mit der Freien Schauspielschule Hamburg. Das gemeinsame Ziel: Es will den heißen Kern des großen Stoffes zeitgenössisch freilegen.

einst als Matinee der Hauptstücke gestartet ist, hat sich mittlerweile zum echten Publikumsmagneten entwickelt. Wir sagen: Bühne frei für junge Talente!



Kurt Tucholsky nannte es „ein gutes Kinderbuch – auch für Erwachsene“. Davon könnt ihr euch diesen Sommer in Maßbach überzeugen. Hier wird „Doktor Dolittle und seine Tiere“ ab Ende Juni zu sehen.

Frankenfestspiele Röttingen

Wie schön! Die Frankenfestspiele Röttingen haben am 12. und 13. Mai „Ronja Räubertochter“ ebenfalls auf ihren Spielplan gesetzt. Am 15. Mai gibt es außerdem ein großes Konzert des Jungen Theaters. Seit 2017 gehört diese Veranstaltung nun schon dazu. Und was

Landestheater Dinkelsbühl

Das Landestheater Dinkelsbühl will das junge Publikum in diesem Jahr mit „Biene Maja“ verzaubern. Das Theaterstück von Jan Bodinus nach dem Roman von Waldemar Bonsels und mit Musik von Stefan Hiller läuft seit dem 11. Mai. Bis Mitte August stehen die tierischen Abenteuer mit der berühmtesten Biene der Welt noch auf dem Spielplan. Es wird liebevoll und vorwitzig. Ein wunderbares Stück



Das Konzert des Jungen Theaters in Röttingen setzt auf Teilhabe. Ob Chor oder Band – jeder kann sich anmelden und auch auf der Festspielbühne stehen.

über Freundschaft, die Natur und ihre vielen Bewohnerinnen und Bewohnern. Übrigens, auch in diesem Jahr findet der große Malwettbewerb zum Kinderstück der Sommerfestspiele statt. Bis zum 21. Juli sind die Werke in der Sparkasse Dinkelsbühl (Filiale in der Mönchsrother Straße) zu sehen.

Freilichtspiele Schwäbisch Hall

Blicken wir hinüber zu den Freilichtspielen Schwäbisch Hall. „EselHundKatzeHahn“ heißt das zungenbrecherisch anmutende Kinder- und Familienstück für alle ab sechs Jahren, das am 2. Juni im Neuen Globe Premiere feiert. Kommt euch das irgendwie bekannt vor? Richtig! Dabei handelt es sich um die berühmten Bremer Stadtmusikanten der Brüder Grimm – diesmal allerdings neu

erzählt – und mit viel Musik.

Was wäre eine Freilichtsaison ohne „Momo“? Einfach nicht vollständig. Deshalb steht Michael Endes Klassiker für alle ab acht Jahren auch wieder auf dem Spielplan. Die Wiederaufnahme-Premiere ist am 20. Juli. Für alle, die das Spektakel im April verpasst haben: Martina Maria Reichert, zuletzt in der Titelrolle von „Maria Stuart“ auf der Großen Treppe zu erleben, insze-



Für ihre Hauptrolle in „Das kleine Gespenst“ ging der Hersfeldpreis 2023 an Sophia Euskirchen. Sie überzeugt mit Witz, Esprit und ihrem Gesang.

niert das Stück im Neuen Globe als generationenübergreifendes Bürger-Projekt mit rund 50 Theaterbegeisterten aus Schwäbisch Hall sowie Christine Dörner und Dirk Weiler aus dem Profi-Ensemble.

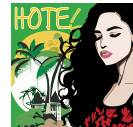
Kinderfestspiele in Giebelstadt

Jede Menge los ist währenddessen auch bei den Kinderfestspielen in Giebelstadt (wir berichteten ausführlich in unserem März-Lino). Am 5. Juni startet hier der „wilde Ritt“ mit „Das NEINHorn“. Ab 20. Juni folgt „Das fliegende Klassenzimmer“. Last but not least gibt es ab dem 3. Juli die „Schule der magischen Tiere“. „Es gibt wenig, was ehrlicher ist als Kindertheater“, hat uns Schauspielerinnen und Regisseurin Mascha Obermeier verraten. „Wir müssen mit absolutem Spaß dabei sein, um das Publikum zu


SCHERENBURGFESTSPIELE
MAIN-SPESSART
GEMÜNDEN
03. Juli – 18. August 2024



Die Fledermaus
Musiktheater
Arrangiert und Inszeniert
für die
Scherenburgfestspiele
Premiere: 03.07.24



Weekend im Paradies
Komödie
Schwank in drei Akten
von Franz Arnold
und Ernst Bach
Premiere: 11.07.24



Urmel aus dem Eis
Theater für die
ganze Familie
Premiere: 05.07.24

GASTSPIELE

Django Asül – Michl Müller
Little River Eagles – Hanna Silberbach & Band
BIG BAND GEMÜNDEN - WILDES HOLZ
BEST OF ERIC CLAPTON
ANDREAS KÜMMERT MIT BAND

Kartenbestellung ONLINE über
www.scherenburgfestspiele.de
Telefon 0 93 51 - 54 24



War das ein Riesenerfolg! „Die Schule der magischen Tiere“ begeisterte 2023 das Publikum in Giebelstadt. Daher sagt das Team: Wir machen's nochmal!



Scherenburg in Gemünden

Oder erklimmt im Anschluss einfach die Scherenburg in Gemünden. Dort wartet bei den Scherenburgfestspielen ab 5. Juli das Kinder- und Familienstück „Urmel aus dem Eis“ auf euch. Die Eigenproduktion nach dem gleichnamigen ersten Band aus der zwölf Bände umfassenden Reihe der Urmel-Bücher von Max Kruse ist ein spannendes Theaterabenteuer für Groß und Klein. Ob die Gruppe tierischer Freunde mit so verschiedenen ausgeprägten Begabungen jedoch das Urmel vor dem schießwütigen Großwildjäger beschützen kann, das wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

überzeugen.“ Gemeinsam mit ihrer Familie tut sie das nun schon 25 Jahre lang. Wir sagen daher nochmal: Alles Gute zum Jubiläum!

Geschichten rund um einen Picknick-Tisch. Guten Appetit!

zisten zum Schwitzen. Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf stellt die Welt auf den Kopf. Macht doch einfach mit!

Theater Spielberg

Ab 30. Juni zieht das Theater Spielberg wieder in seine Open-Air-Spielstätte im Walderlebniszentrum Gramschatz. Diesmal hat das Team das Stück „Waldpicknick oder Tischlein deck dich“ von Norbert Böll und Susanne Capar im Gepäck. Auf der Seebühne erzählen sie dann für alle zwischen vier und acht Jahren vier märchenhafte

Luisenburg Festspiele in Wunsiedel

Klassischen Stoff gibt es derweil auch bei den Luisenburg Festspielen in Wunsiedel. Ab dem 13. Mai treibt hier „Pippi Langstrumpf“ ihren Schabernack. Und seien wir doch mal ehrlich: Welches Kind möchte nicht sein wie Pippi Langstrumpf: wild, hemmungslos, unverfroren, unabhängig. Sie begeistert bis heute jede und jeden. Das stärkste Mädchen der Welt bringt Einbrecher und Poli-



Es wird wild auf der Felsenbühne der Luisenburg Festspiele: Pippi Langstrumpf lässt sich einfach nicht zähmen. Das ist auch gut so.

Bad Hersfelder Festspiele

Beeindruckend ist übrigens auch die Kulisse der Bad Hersfelder Festspiele. Dort ist nach der erfolgreichen Premiere und den restlos ausverkauften Vorstellungen im vergangenen Jahr in diesem Som-



Einfach magisch! Die Bürgerbühne spielt Michael Endes wundersame Zeitgeschichte „Momo“ bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall.



In Dinkelsbühl werden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Zum Stück „Biene Maja“ gibt es einen eigenen Mal-Wettbewerb.



„Frau Holle“ kennt wohl jedes Kind. Doch kommt bei den Theatertagen Mildenburg wirklich alles so, wie wir es kennen?

mer erneut „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler zugange. Ab 28. Juni ist die Geschichte für Kinder jeden Alters in der Stiftsruine zu sehen. Wer das 2023 verpasst hat, sollte diesmal unbedingt dabei sein!

Landesbühne Maßbach

Last but not least werfen wir einen Blick auf die unterfränkische Landesbühne Maßbach. Sie bringt ab dem 28. Juni „Doktor Dolittle und seine Tiere“ für euch auf die Freilichtbühne. Das Theaterstück für Kinder ab fünf Jahren nach

dem aus dem Jahr 1920 stammenden Kinderbuchklassiker des englischen Schriftstellers Hugh Lofting wird in einer Stückfassung von Christian Schidlowsky gezeigt. „Am meisten beeindruckt haben mich die Achtung und der Respekt des Dr. Dolittle gegenüber seinen Tieren: Er lernt sogar ihre Sprache! Diese Geschichte verspricht ein magisches Abenteuer zu werden“, so der Regisseur über das Abenteuer, das bis Ende Juli auf dem Spielplan steht. Wir wünschen euch viel Vergnügen!

Nicole Oppelt

Theatertage Mildenburg

„Für unser junges Publikum und für alle, die Märchen lieben, haben wir Frau Holle auf dem Spielplan“, verrät Mathias Schuh, künstlerischer Leiter der Theatertage Mildenburg. Er hat sich die Geschichte der Brüder Grimm vorgenommen und ein Theaterstück für alle ab vier Jahren daraus gemacht. Wer nun aber glaubt: Die Geschichte kenne ich schon. Das muss ich gar nicht mehr sehen. Der täuscht sich. Denn typisch für Mathias Schuh ist es, dass nicht doch noch etwas Unvorhergesehenes passiert. Los geht's am 20. Juli.



Wie der Pinguin zum Vegetarier, ein Ei zum Küken, ein Drache zum Schatzhüter und ein Eisbär zum Tänzer wird, verrät das Theater Spielberg.



Ab 5. Juli wartet das Kinder- und Familienstück „Urmel aus dem Eis“ bei den Scherenburgfestspielen auf euch.

FOTOS PATRICK SOBOTKA/KREUZGANGSPIELE, CHRISTIAN GURA/RÖTTINGEN, JAMBULBOY/PIXABAY.COM/DINKELSBÜHL, UFUK ARSLAN FOTOGRAFIE/FREILICHTSPIELE SCHWÄBISCH HALL, RENATE WEINGÄRTNER/KINDERFESTSPIELE GIEBELSTADT, GABI SIEGLER/THEATER SPIELBERG, FLORIAN MIEDL/LUISENBURG FESTSPIELE, S. SENNEWALD/BAD HERSFELDER FESTSPIELE ANDREAS HECHENBERGER/THEATERTAGE MILDENBURG, MASSBACH © HANNES MAAR, SCHERENBURGFESTSPIELE. ILLUSTRATIONEN: © NEZEZON-FOTOLIA.COM, © DESIGNED BY FREEPIK

Info: www.kreuzgangspiele.de,
www.frankenfestspiele-roettingen.de,
www.landestheater-dinkelsbuehl.de,
www.freilichtspiele-hall.de,
www.kinderfestspiele-giebelstadt.de,
www.spielberg.de, www.luisenburg-aktuell.de, www.scherenburgfestspiele.de,
www.bad-hersfelder-festspiele.de,
www.theatertage-mildenburg.com,
www.theater-massbach.de



Gänsehaut-Momente

Das Projektorchester „Junge Philharmonie Würzburg“ führte die 31. Probenphase mit zwei Konzerten am 5. und 7. April zum Finale. Unter der musikalischen Leitung von Frédéric Tschumi bereitete sich das Orchester eine Woche lang intensiv vor, um am Wochenende auf der Bühne zu brillieren. Mit drei Meisterwerken der klassischen Musik sorgten die circa 60 jungen Musikerinnen und Musiker für Gänsehaut in den Publikumsreihen und verwandelten den Großen Saal der Hochschule für Musik in Würzburg in einen Ort voller musikalischer Gefühle. Neben der Karelia-Suite von Jean Sibelius erklangen Ralph Vaughan Williams Concerto for Bass Tuba und die 7. Sinfonie von Antonín Dvořák. Ein Highlight der Veranstaltungen bildete die außergewöhnliche Zugabe des Tuba-Solisten Jernej Oberžan Neuhauser, die sowohl den Musikerinnen und Musikern als auch dem Publikum ein staunendes Lächeln entlockte.

red, Foto Sophia Hartl

Die nächste Probenphase der Jungen Philharmonie Würzburg findet vom 27. Oktober bis 3. November statt. Infos und Anmeldung: www.junge-philharmonie-wuerzburg.de

Ohren auf, Kopf an!

Der Würzburger Hafensommer bringt Kids am 1. Juli zum Grooven und Nachdenken

Sommer, Sonne, Wasser und gute Musik! Das klingt schon ziemlich perfekt, findet ihr nicht auch? Ende Juli geht's mit dem Würzburger Hafensommer auf große Fahrt. Und mit der schwimmenden Bühne in ruhigere, aber auch stürmischere Gewässer. Für euch und eure Familien gibt's viel zu erleben – zum Beispiel beim Familiensonntag am 21. Juli. Dann ist wieder Zeit für coole Lieder von Deutschlands beliebtesten Singer-Songwritern „Unter meinem Bett“ (UMB), die nach 2022 nun erneut beim Hafensommer Halt machen.

Mittlerweile ist schon der achte Teil der beliebtesten Reihe nach der Idee von Markus Langer und Wolfgang Müller erschienen. Präsentiert wird das brandneue Material von der UMB-Liveband, die euch mit vielen neuen Gastsängerinnen und Gastsängern überraschen möchten. Mit dabei sind unter anderem Sven van Thom und Francesco Wilking, die auf dem Tonträger mit „Du guckst ja gar nicht“ respektive „Das Lied von Leben und Tod“ vertreten sind. Wie immer



„Mit meiner Musik will ich mehr und mehr weg vom Konsumieren, hin zum Rezipieren. Sie ist für mich auch politisch nachhaltig“, sagt Sukini.

gilt: Mittanzen und vor allem Mitsingen sind ausdrücklich erlaubt!

Eine Woche später gibt es einen weiteren Familiensonntag. Freuen könnt ihr euch diesmal

auf die Sängerin, Rapperin und Aktivistin Sookee, die ihre Stimme gegen Diskriminierung und Ausgrenzung erhebt. Für Kids tritt sie als Sukini auf. In dieser Rolle bringt sie ihre Themen zu den Jüngsten unter uns und liefert nach ihrem ersten Kinderalbum „Schmetterlingskacke“ (2019) mit „Da haben wir den Salat“ (2023) erneut Musik für Kids, bei der Erwachsene aber auch gerne mithören dürfen.

„Die neuen Lieder sind nach und nach mit mir gewachsen und reflektieren nicht nur die Dinge, die mich beschäftigen und die Welt, in der wir leben, sondern auch meinen Umgang mit alledem“, beschreibt Sukini, das, was die Kids auf ihrem zweiten Album hören können. Wichtig sind der Künstlerin unter anderem Tierwohl, Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung, die sie auf eine spielerische Art und Weise porträtiert und diskutiert. Also, Ohren auf, Kopf an!

nio

FOTOS THOMAS ERTMER/ SOPHIA EMMERICH

www.hafensommer-wuerzburg.de

Spannung muss sein!

Beim Mozartfest 2024 gibt's tolle Angebote für Kinder

Wisst ihr noch? In der letzten Ausgabe des Leporellinos haben wir euch vom „strengsten Papa der Welt“ berichtet. Dieser tritt am 6. und 23. Juni auf den Plan. Wo? Bei einer besonderen Kinderoper im Rahmen des Mozartfests. Für all jene, die uns zuletzt nicht gelesen haben: Es besteht kein Grund zur Sorge, wenn er in „Die Entführung aus dem Serail“ zunächst im Shalom Europa und später auf der Burg Wertheim auftritt. Im Gegenteil! Das gut 250 Jahre alte Singspiel wurde von Christian Kabitz für Kinder ab sechs Jahren neu inszeniert. Er findet, Mozart hat eine „tolle Dramaturgie“, die Kinder können sich schnell mit den handelnden Personen identifizieren, und ganz wichtig: „Ich kann den Kindern das Gefühl vermitteln, sie würden den Fortgang der Handlung bestimmen“, so der Musikvermittler, der das Mozartfest für viele Jahre selbst organisiert hat. Für welche Rolle er den „strengsten Papa der Welt“ auf die Bühne holen wird, hat er natürlich nicht verraten. Ein wenig Spannung muss schließlich sein! Was wir aber schon wissen: Es wird eine humorvolle, emotionale, turbulente und exotische Abenteuergeschichte zum Mitfeiern. Und: Christian Kabitz selbst bleibt bei der Kinderoper nicht hinter den Kulissen. In seiner Inszenierung könnt ihr ihn auch als Erzähler erleben. Apropos! Auch ihr könnt beim Mozartfest in den Vordergrund treten. Vielleicht habt ihr ja schon von der MozartSpielWiese gehört. Das ist ein Wissenspool und gleichzeitig eine Kreativzentrale, im Rahmen derer sich alle, die möchten, mit Mozart auseinandersetzen können. Frei nach dem Motto: Von allen, für alle. Schaut doch mal auf der Homepage des Mozartfests vorbei. Oder aber ihr geht auf Tour – mit dem Blauen Eumel. Am besten haltet ihr Ausschau nach einem knallblauen Lastwagen. Darin reist ein professionelles Streichquartett, das die Ladefläche ihres Vehikels kurzerhand zur Bühne und die Fuß-

Aufgemerkt! Christian Kabitz bringt Euch die Kinderoper „Die Entführung aus dem Serail“ näher.



Die Klassik-Highlights der „Blauen Eumel“-Tour sind in diesem Jahr unter anderem Schuberts bekanntes Forellenquintett sowie das selten aufgeführte Klavierquintett von Elfriede André.

gängerzone zum Konzertsaal umfunktioniert. Unterwegs sind sie noch bis Anfang Juni. Halt machen sie unter anderem im Skulpturengarten in Dettelbach, am Pastoriushaus in Sommerhau-



sen oder am Sporthaus in Laub. Die etwas Älteren unter euch dürfte auch der 16. Juni auf dem Gelände der Würzburger Hofbräu interessieren. An diesem Tag steht „Moments with the Mouse“ an. Das Gismo Graf Trio hat für dieses Konzert Songs aus Zeichen- und Musicalfilmen von Walt Disney arrangiert – und zwar im Gypsy-Jazz-Stil! Wir sind uns sicher: So habt ihr die Melodien aus Cindarella, Die Schöne und das Biest, Dschungelbuch, Mary Poppins, Schneewittchen und vielen mehr noch nie gehört. Für seine swingenden Momente zu Ehren der Maus mit den markanten runden Ohren wurde Gismo Graf übrigens in der Kategorie Filmmusik für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. *Nicole Oppelt*

FOTOS DITA VOLLMOND

 www.mozartfest.de



Stolz präsentieren die Kinder jedes Jahr nach Ostern, was sie das ganze Jahr über trainiert haben.



Iona Hahn Vorstand des vom Stadtjugendring geförderten Vereins „Circus Knirps“.

Während viele Vereine darüber klagen, dass sie mangels Nachwuchs schrumpfen, erleben Zirkusprojekte einen Boom. Auch die Nachfrage nach einer Teilnahme am „Circus Knirps“ ist hoch. 160 Kinder können mitmachen. Die Zahl bemisst sich nach den Trainerinnen und Trainern und der Raumkapazität in der Waldorfschule. Seit drei Jahren reichen die Plätze am Trainingsort nicht mehr aus.

„Unsere Gruppen sind voll und es stehen viele Kinder auf der Warteliste, im Moment um die 100“, sagt Daniel Friedrich. Dass Zirkusprojekte bei Eltern gerade derart gefragt sind, hat

Sich trauen lernen

Würzburger „Circus Knirps“ feiert sein 30-jähriges Bestehen

Früh übt sich. Das gilt für vieles. Und ganz besonders für Zirkuskunst. Fröhlich begann denn auch die 18-jährige Cosima, sich in Akrobatik und Jonglage zu üben. „Ich denke, es ist mindestens zehn Jahre her, dass ich zum ‘Circus Knirps’ kam“, erzählt die junge Frau. Nach wie vor ist sie dabei und trainiert. Inzwischen ist sie aber selbst Trainerin. So bereitete Cosima heuer die „Flöhe“, also die kleinsten Zirkusartisten im Grundschulalter, auf die jährliche Vorstellung im großen Zirkuszelt vor. Zirkusprojekte für Kinder sind en vogue. Viele allerdings gehen, kaum haben sie gestartet, wieder ein. Der Würzburger

„Circus Knirps“ hingegen hielt durch. Dieses Jahr feiert er Jubiläum: Es gibt ihn seit 30 Jahren. Zirkuspädagoge Peter Bethäuser, der heute mit seiner Frau Claudia den „Circus Luna“ in Langendorf bei Bad Kissingen als Familienunternehmen leitet, baute ihn auf.

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich viel verändert. Früher hielt Bethäuser als Einzelner alle Fäden in der Hand. Inzwischen gibt es einen mehrköpfigen Vorstand. Und ein Team von über 20 Trainerinnen und Trainern. „Wir haben sechs Gruppen und trainieren jede Woche“, erklärt Daniel Friedrich, zusammen mit



CIRCUS KNIRPS

verschiedene Gründe. Kindern mangelt es zum Beispiel selten an Selbstbewusstsein. Jungen und Mädchen mutig und selbstbewusst zu machen, dafür sind Zirkusprojekte hervorragend geeignet.

Es braucht Mut, um sich in die Manege zu trauen und 250 Leuten zu zeigen, was man ein Jahr lang trainiert hat. Noch größeren Mut braucht es, zu kleinen Fehlern zu stehen. Dass eine Live-Vorstellung perfekt gelingt, dürfte wohl eher die Ausnahme denn die Regel sein. „Darum geht es auch nicht“, so Friedrich. Natürlich passiert hier und da ein winziges Miss-

Unter Cosimas Anleitung bauen die Kinder eine Pyramide.



geschick. Eine klitzekleine Ungeschicklichkeit.

„Oft merkt das Publikum das gar nicht“, sagt Maïke Biener vom Jugendvorstand des „Circus Knirps“. Während der Trainingsphasen lernen die Kinder nicht nur Akrobatik, Jonglage und Balancieren. Sondern auch, souverän aufzutreten. Was konkret bedeutet: Kleinere Fehler zu überspielen. Über größere zu lachen. Und umstandslos weiterzumachen.

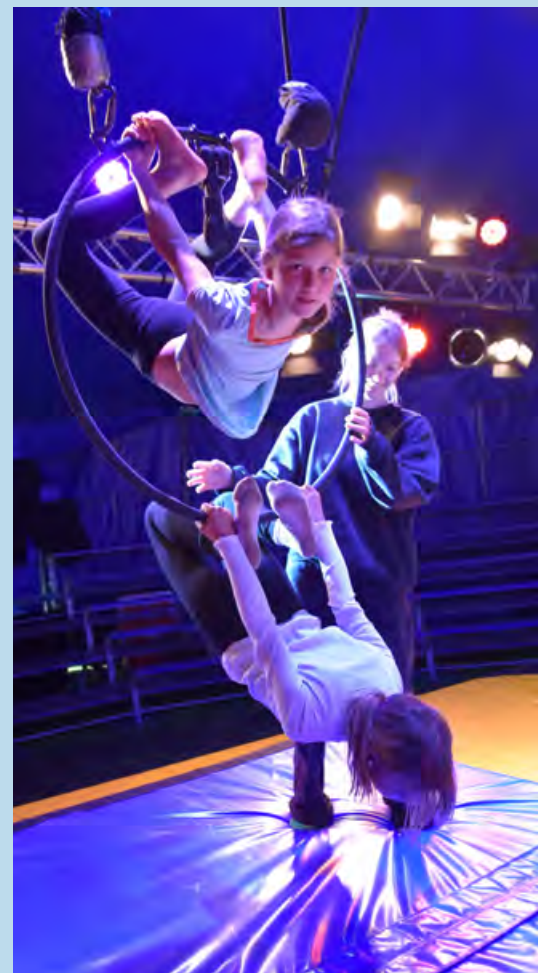
Im Training lernen die Kinder in kleinen Schritten, zum Beispiel luftakrobatische Kunststückchen zu vollbringen. Auch Daniel Friedrich trainiert Kinder. Der Vereinsvorstand ist einer von vier ausgebildeten Feuerpädagogen im Trainerteam. Die Feuerkunststückchen sowie die Schaukämpfe mit Schwertern und Degen gehören zu den Highlights des stets nach Ostern angebotenen Programms im Zirkuszelt am Oberen Neubergweg.

Die Kunststücke sind immer in eine Rahmengeschichte eingebettet, jede Vorstellung steht unter einem bestimmten Thema. „Das kommt von den Kindern“, so Daniel Friedrich. Bei einem Themenfindungstag im Oktober denken sie es sich aus. Ein Geschichtenteam überlegt sich dann, wie der Plot rund um das Thema ausgestaltet sein könnte, wer welche Rolle übernimmt und wie die Kostüme ausschauen sollen. „Der Klang des Lichtes“ hieß das Thema der Zirkusvorstellung der „Knirpse“ in diesem Jahr. Die Großen nannten ihre Show „weltverdreht“. Auf einen „Jahrmarkt“ entführten die „Flöhe“.

Der „Circus Knirps“ ist auf Spenden angewiesen. Etwa für die Honorare der Trainer. Zum 30. Geburtstag wünscht sich das Team vor allem Spenden, um gemeinsame Aktionen wie Ausflüge zur Teamstärkung zu finanzieren. *Pat Christ*

FOTOS PAT CHRIST, ©TOPVECTORS-DEPOSITPHOTOS.COM

 www.circus-knirps.de



Cosima bereitet „ihre“ Zirkuskinder auf die nächste Vorstellung vor.

Digitale Bilderbücher für den Lesestart



Barrierefreie Kinderbücher von Studierenden der Uni Würzburg entwickelt



Die digitalen Bilderbücher können Kinder unabhängig von ihren Lernvoraussetzungen lesen.

Im Digitalen Bücherschrank des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und -didaktik sowie des Lehrstuhls für Pädagogik bei Geistiger Behinderung an der Universität Würzburg stehen ganz besondere Bilderbücher. Gestaltet von Studierenden können sie in inklusiven Unterrichtssituationen eingesetzt werden. Es handelt sich hierbei um ein deutschlandweit einzigartiges Konzept.

Fast 65 „winBook“ (Würzburger eBooks für inklusiven Unterricht) stehen inzwischen zur Verfügung. Ein beispielhaftes Bilderbuch ist „Abenteuer auf dem Zahlenweg“ von den Studierenden Anna-Lena Schick, Verena Huhn und Julia Müller. Zusammen mit dem Hasen Hans und der Maus Mimi begeben sich die Kinder auf

einen Weg, auf dem es vor Zahlen wimmelt. Die 3 zum Beispiel verbirgt sich in einem Schneemann, der auf einer verschneiten Bergkuppe thront. In einer Tanne findet sich eine 10. Zwei Schwäne, die vorüberschwimmen, haben die 22 „verinnerlicht“.

Es ist alles andere als einfach, ein digitales Bilderbuch zu produzieren, das Kinder unabhängig von ihren Lernvoraussetzungen lesen können. Ein solches Buch darf zum Beispiel weder textlich noch bildlich überladen sein. Es braucht einen spannenden Plot, um die Kinder bei der Stange zu halten. Auch sollte ein Thema gewählt werden, das Kinder im Grundschulalter anspricht. Ein Blick in den Digitalen Bücherschrank zeigt, wie dies die Studentinnen und


Studenten umgesetzt haben. Bücher für einen differenzierten Unterricht

Hinter dem Projekt stehen Julia Warmdt und Katharina Kindermann vom Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik sowie Henrik Frisch vom Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung. Gemeinsam lehren und forschen sie bereits seit mehreren Semestern zum Einsatz digitaler Bilderbücher in inklusiven Lehr-Lernsettings. Die digitalen Bilderbücher eignen sich nach ihren Worten nicht nur dazu, Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zum Lesen zu motivieren: „Sie können auch im Sachunterricht oder anderen Fächern eingesetzt werden.“

Die Frage, wie ganz unterschiedliche Kinder gemeinsam lernen können, gewinnt im Zuge inklusiver Schulentwicklung an Bedeutung. Pädagogisch sinnvoll ist ein Lernen am gemeinsamen Gegenstand. Darum besitzen die winBooks für den inklusiven Anfangsunterricht laut Katharina Kindermann eine besondere Eigenschaft: „Viele von ihnen bieten die Möglichkeit, zu differenzieren.“

Ein Beispiel ist „Leuchtend BUNT aus gutem Grund“ von den Studierenden Pauline Heßler, Ella Karollus und Valentin Pantle. Kinder, die (noch) nicht Schrift lesen können, können sich das Buch vorlesen lassen sowie Bilder und Symbole rezipieren. Es gibt eine zweite Version für Leseanfänger und eine dritte für Leseprofis. Das Bilderbuch erzählt von einem leuchtenden Fisch, der traurig ist, weil er nicht so aussieht wie die anderen. Aufgrund seines Wunsches leuchtet er nicht mehr und bereut diese Entscheidung schnell. Ob er seine Veränderung wieder rückgängig machen kann, können die Kinder in dem Bilderbuch selbst nachlesen. *red*

FOTO © ALETTA-DEPOSITPHOTOS.COM, © GJAN@MAIL.RU-DEPOSITPHOTOS.COM

 [www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/
grundschulpaedagogik/willkommen-auf-den-
seiten-des-digitalen-buecherschranks/
digitaler-buecherschrank/](http://www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/grundschulpaedagogik/willkommen-auf-den-seiten-des-digitalen-buecherschranks/digitaler-buecherschrank/)



Sagenhafte Unterhaltung

Schloss Weikersheim lädt am 29. September zum großen Märchenfest

Eintauchen in die Welt der Märchen und den Alltag einfach hinter euch lassen, das könnt ihr beim Märchenfest am 29. September in Schloss und Schlossgarten Weikersheim. Von 10 bis 17 Uhr glänzt das Schloss in seiner ganzen Schönheit und lädt Familien zu einem sagenhaften und abwechslungsreichen Programm ein.

Eine Galerie mit Zwergen, ein Hexengarten und ein Herrscher, der ein Rezept für die Herstellung von Gold sucht – es klingt nach Fantasie und ist doch wahr: Zum Märchenfest wird das Schloss Weikersheim noch märchenhafter

als sonst. Dabei stehen die sagenhaften und fantastischen Erzählungen im Mittelpunkt. Hinter dicken Schlossmauern und im prächtigen Schlossgarten warten Geschichten zum Mitfühlen, Rätsel zum Lösen, Überraschungen zum Entdecken und ein „Schlaraffenland“ für alle Hungrigen. Das Angebot zum Fest ist groß: Froschkönig, Aschenputtel, Frau Holle und viele weitere bekannte Gestalten haben spannende Aufgaben für alle Märchenfans dabei. Bei einem Gewinnspiel winken Glückspilzen und Sonntagkindern zudem zauberhafte Überraschungen. Beim Kampf gegen den Drachen reicht Glück allein jedoch nicht aus, sondern auch Mut und Geschick sind gefragt. Das schuppige Ungeheuer treibt im Schlossgraben sein Unwesen. Eine Zaubershow, ein Ballonkünstler und ein spannender Märchenparcour runden das Angebot ab.


SW

FOTOS © ILLUSTRATOR_HFT-DEPOSITPHOTOS.COM, © OSCUSIO-9-DEPOSITPHOTOS.COM



Buch-Tipp: Für „Picky Eater“ und Gemüseuffel

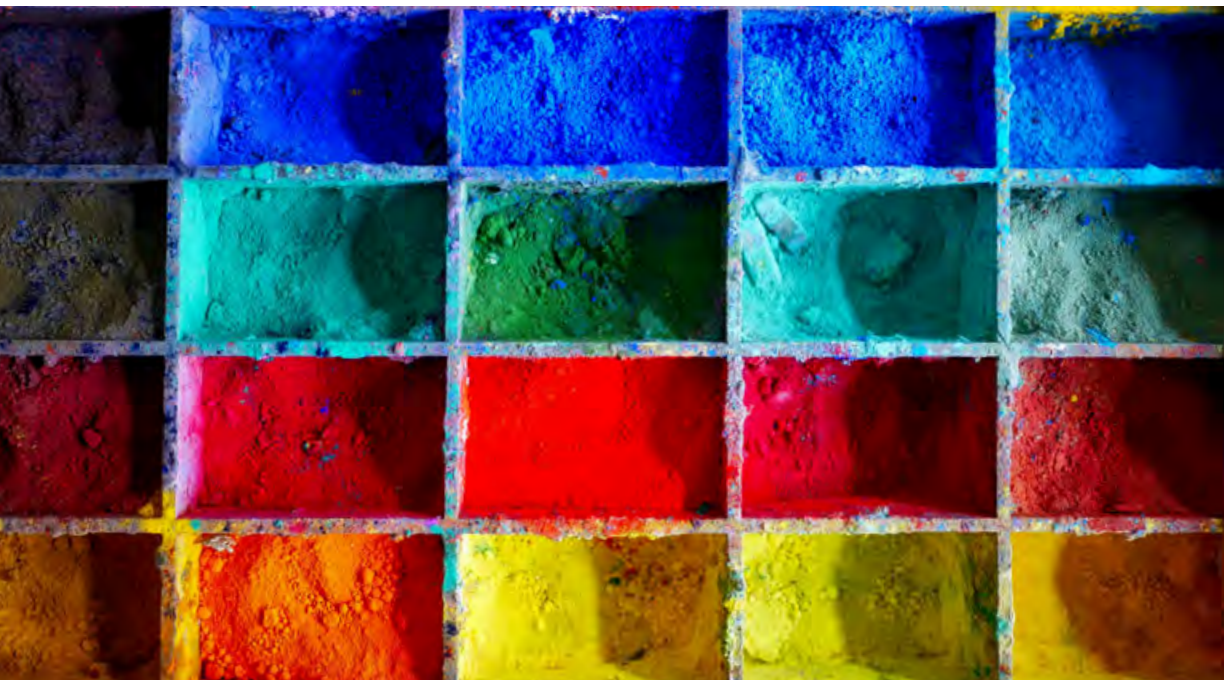
Gesund und vielseitig von Anfang an – das nehmen sich wohl die meisten Eltern für die Ernährung ihrer Kinder vor. Doch den ersten Ambitionen weichen oft ungesunde Muster. Ernährungscoach und Familienbloggerin Moana Werschler ist der Meinung: „Es ist nie zu spät, sich gesünder zu ernähren.“ Einer ihrer Tipps lautet: „Wenn du möchtest, dass deine Kinder Gemüse lieben, achte darauf, dass das Essen von Gemüse und Obst nicht mit etwas Negativem verbunden ist.“ So könnte man etwa mit süßlichem Gemüse beginnen. Auch Farbv Vielfalt auf dem Teller kann helfen. „Iss das Obst und Gemüse mit den Kindern und zeig ihnen, wie und warum du es magst“, lautet ihr Appell, um „Picky Eater“ und Gemüseuffel ans Thema heranzuführen. Werschlers Herz schlägt für vegetarische und vegane Ernährung. Eingehend befasst sie sich mit Inhaltsstoffen, Herkunft, gibt alltagstaugliche Ratschläge zum Einkaufen und zur Menüplanung. Ihre Lieblings-Blitzrezepte fürs Mittagessen: Couscous mit Gemüse, One-Pot-Lasagne oder auch Polenta mit farbigem Gemüse. Unbedingt ihre Schoko-Energyballs mit Nüssen und Datteln probieren. Hmmm....
nio

 Moana Werschler: Mama, ich will Brokkoli!
Humboldt Verlag, Hannover 2023, 24 Euro,
ISBN: 978-3-8426-1705-6, www.humboldt.de



*„Die Kunst wäscht
den Staub des Alltags
von der Seele.“*

Pablo Picasso



© prabay.com/fierfotos

Lassen Sie sich Monat für Monat aufs Neue von sattesten Farben berauschen unter
www.leporello-kulturmagazin.de